

Gutknecht: Ticket-Aktion

Boxkampf in Frankfurt

Westerbecks Profiboxer Eduard Gutknecht steigt am 4. Februar für seine erste EM-Pflichtverteidigung in Frankfurt/Main in den Ring. Dann geht's im Halbschwergewicht gegen den Ukrainer Vjatscheslav Uzelkov. Ab heute bietet die IG Metall ihren Mitgliedern dafür bundesweit eine Zwei-für-ein-Ticket-Aktion an.

„Ich würde mich freuen, wenn mich meine Kollegen in Frankfurt tatkräftig unterstützen“, wünscht sich Gutknecht, der sich sicher ist: „Zusammen werden wir das Ding schon machen.“

Die Karten gibt es unter www.ticketsnapper.de/boxen oder bei den Bestell-Hotlines (069/30088688 sowie 069/30065325) – solange der Vorrat reicht. Bei Bestellungen das Stichwort „IG Metall“ angeben.



Will EM-Gürtel behalten: Eddy Gutknecht.



Was für ein Auftritt: Gifhorn's estnischer Nationalspieler Raul Must stürmte in Schweden ins Halbfinale.



Neue Qualitäten: Gifhorn's Nationalspielerin und Einzel-Spezialistin Carola Bott überraschte in Schweden im Doppel.

Rechtzeitig für Meister Berlin: BVG-Asse spielen sich in Topform

Badminton: Bott und Must trumpfen in Stockholm auf – Morgen Bundesliga-Spiel

(ums) Morgen (19.30 Uhr) steigt für Gifhorn in der Badminton-Bundesliga der meisterliche Start ins neue Jahr: Dann gastiert Titelträger EBT Berlin beim BVG in der Flutmulde. Und auch wenn der Tabellenvorletzte krasser Außenseiter ist – seine Top-Asse Carola Bott und Raul Must haben sich in Stockholm jedenfalls in Topform gespielt!

Dabei schien sich das Swedish International zunächst zu einem Frustturnier für Gif-

horn's Nationalspieler zu entwickeln: Bott musste in Runde eins nach drei Sätzen gegen Patty Stolzenbach die Segel streichen. „Kein Beinbruch, die Niederländerin ist stark“, so Hans Werner Niesner. Was den BVG-Coach richtig happy macht: „Carola hat ein super Doppel gespielt. Das macht mir im Hinblick auf den Kampf um den Klassenerhalt Mut!“

Bott war mit Kim Buss (Refrath) nach einem irren 30:29, 17:21, 21:15 gegen Julie David-

sen/Maiken Fruegaard (Dänemark) ins Viertelfinale eingezogen. Auch hier hinterließen die Deutschen gegen Mariana Agathangelou/Heather Olver (England), die Nummer 29 der Doppel-Weltrangliste, beim 17:21, 12:21 einen starken Eindruck. „Das hat echt super geklappt“, so die Gifhornerin, auf die gegen Berlin zumindest

im Einzel mit Juliane Schenk (Nummer 8 der Welt) eine Herkulesaufgabe wartet. Must mischte in Stockholm das Einzel auf, kämpfte den Schweden Henri Hurskainen (15:21, 21:16, 21:14) und den Iren Scott Evans (17:21, 21:13, 21:16) nieder. Im Halbfinale scheiterte der Este erst am späteren Sieger Yan Kit Chan (Hongkong) mit 11:21, 21:12, 14:21. Niesner: „Raul hat ganz stark gespielt. So steigen unsere Chancen in der Liga – wenn auch noch nicht gegen Meister Berlin.“

mark) ins Viertelfinale eingezogen. Auch hier hinterließen die Deutschen gegen Mariana Agathangelou/Heather Olver (England), die Nummer 29 der Doppel-Weltrangliste, beim 17:21, 12:21 einen starken Eindruck. „Das hat echt super geklappt“, so die Gifhornerin, auf die gegen Berlin zumindest

im Einzel mit Juliane Schenk (Nummer 8 der Welt) eine Herkulesaufgabe wartet. Must mischte in Stockholm das Einzel auf, kämpfte den Schweden Henri Hurskainen (15:21, 21:16, 21:14) und den Iren Scott Evans (17:21, 21:13, 21:16) nieder. Im Halbfinale scheiterte der Este erst am späteren Sieger Yan Kit Chan (Hongkong) mit 11:21, 21:12, 14:21. Niesner: „Raul hat ganz stark gespielt. So steigen unsere Chancen in der Liga – wenn auch noch nicht gegen Meister Berlin.“

Goslar testet Timo Richter

Fußball: SSV Kästorf

(ums/hot) Während sich Fußball-Landesligist Kästorf in den kalten heimischen Gefilden auf den Titel-Angriff vorbereitet, schnuppert SSV-Außenbahn-Turbo Timo Richter jetzt schon Oberliga-Luft – und zwar in der Türkei! Der torgefährliche Kästorf-er ist mit Oberliga-Spitzenreiter Goslarer SC 08 ins Trainingslager nach Side gereist.

„Timo hat bereits beim SC mittrainiert, kann sich jetzt anbieten“, sagt Heinz-Günter Scheil. Allerdings: „Ein Wechsel im Winter ist kein Thema. Aber es ehrt uns, dass einer unserer Jungs kommende Saison dann vielleicht in der Regionalliga spielen kann“, so der SSV-Trainer weiter.

Scheils Wunsch: „Hoffentlich kommt Timo gesund wieder.“ Und kann Kästorf dann in der Rückrunde bei den Titelzielen helfen.



In der Türkei: Richter (l.) ist mit Goslar unterwegs.

23. Mai: Länderspiel

Fußball: Termin für Gifhorn steht fest

Jetzt steht auch der Termin für den Fußball-Leckerbissen fest: Die deutsche U-16-Nationalmannschaft trifft am 23. Mai in der Gifhorer Flutmulde auf Dänemark.

Anlass des Highlights ist das 150-jährige Vereinsbestehen, das der MTV Gifhorn 2011 gefeiert hatte. Termin-



Freund Geburtstagsgeschenk.

lich passte es der von Stefan Freund trainierten DFB-Auswahl erst 2012 – so kommt's nun zum nachträglichen Geburtstagsgeschenk.

Wasbüttel: Trainer-Duo macht weiter

Fußball – Kreis Gifhorn: Gamsen und SV Gifhorn II tauschen – Trump bleibt Coach

(yps) Gifhorn's Fußball-Teams auf Kreisebene sind auch in der Winterpause aktiv: Das Personalkarussell dreht sich munter weiter.

In der 1. Kreisklasse 1 verlässt Justin Schrader den SC Weyhausen, ihn zieht es zum SV Barwedel (2. Kreisklasse 1). Auch in der Parallelstaffel

gibt's einige Transfers: Der SSV Kästorf II erhält mit Alex Schneider vom WSV Wendeschott Zuwachs, dafür geht jedoch Dennis Saibel zum FC Oerrel (2. Kreisklasse 1). Unterdessen tauschen der MTV Gamsen und die SV Gifhorn II etwas Personal: Jerome Garcia kehrt nach Gamsen zurück, während Felix Conrad



Kronhardt Claudius Müller (SG Eldin-

den umgekehrten Weg wählt. Ebenfalls nicht von einem Abgang verschont bleibt der TuS Müden-Dieckhorst II, der Kreisliga Celle) abgibt. Neues gibt's auch auf den Trainerbänken: In der Kreisliga haben Udo Hoffmann und Holger Wöllnitz beim MTV Wasbüttel verlängert, und auch Ingo Trump (Hoitlinger SV, 1. Kreisklasse 1) sowie Jörg Kronhardt (VfL Rötgesbüttel, 1. Kreisklasse 2) machen bei ihren Teams weiter.

Die Weltmeister-Formation hat für Gifhorn zugesagt

Tanzen – Niedersachsenpokal: 150 Aktive beim Turnier

Nun ist die Zusage perfekt! Am kommenden Samstag (Einlass 18 Uhr) ist der Weltmeister der Formation des Braunschweiger TSC, zu Gast in der Stadthalle Gifhorn. Anlass ist das alljährliche Familientreffen des Niedersächsischen Tanzsportverbandes – der 12. Niedersachsen-Pokal.

Knapp 150 Tänzer und Tänzerinnen haben sich zu diesem ganz besonderen Turnier ge-

meldet und werden am Samstag in der Stadthalle einen Mannschaftskampf auf Niedersachsen-Ebene austragen. „Dem Publikum wird an diesem Abend Tanzsport vom Feinsten geboten“, verspricht Gaby Michel-Schuck, die Pressesprecherin des Niedersächsischen Tanzsportverbandes (NTV). Die Sektionen Standard, Latein, Jazz and Modern Dance, Linedance und Rock'n'Roll stehen auf dem Abendprogramm. Zu sehen ist ein Querschnitt durch alle

Leistungs- und Altersklassen. Als absolutes Highlight präsentiert der NTV die A-Formation des Braunschweiger TSC. Das Team von Rüdiger Knaack und Jens Nolte ist erst kürzlich in Braunschweig zum Weltmeister gekürt worden. Der Kartenverkauf läuft über die NTV-Schatzmeisterin Iris Kalkbrenner unter der Telefonnummer 05102/913717 (ab 19 Uhr) oder per E-Mail (schatzmeister@ntv-tanzsport.de). Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.



Weltmeister kommt nach Gifhorn: Die A-Formation des Braunschweiger TSC präsentiert im Rahmen des Niedersachsenpokals ihr Können in der Stadthalle.